

Wie führe ich eine Händedesinfektion durch?

In jedem Patientenzimmer befindet sich ein Spender mit Händedesinfektionsmittel. Geben Sie reichlich Desinfektionsmittel (1-2 Hübe) auf die trockene Haut. Verreiben Sie das Mittel gründlich, bis die Hände getrocknet sind - mindestens 30 Sekunden! Dabei auch die Fingerkuppen, Fingerzwischenräume und den Daumen nicht vergessen.



Kann man eine Besiedlung bzw. eine Infektion mit MRGN behandeln?

Die Behandlung einer Besiedlung mit MRGN wird in der Regel nicht empfohlen.

Eine Infektion wird dagegen mit Antibiotika behandelt. Dies ist aufgrund der Unempfindlichkeit von MRGN gegenüber verschiedenen Antibiotika erschwert.

Können Sie mit MRGN entlassen werden und welche Maßnahmen sind in der häuslichen Umgebung nötig?

Wenn Ihre Behandlung abgeschlossen ist, können Sie entlassen werden. Waschen Sie sich im häuslichen Umfeld nach jedem Toilettengang gründlich die Hände. Nutzen Sie nach Möglichkeit eine eigene Toilette. Benutzen Sie ein eigenes Handtuch. Außerhalb des Krankenhauses ist die Übertragungsgefahr gering, da gesunde Menschen meist nicht gefährdet sind. Als gefährdet gelten allerdings Kontaktpersonen mit Immunschwäche. Ihre Wäsche kann zu Hause bei mindestens 60°C unter Zusatz eines Vollwaschmittels gewaschen werden. Zum Transport der gebrauchten Wäsche vom Krankenhaus nach Hause benutzen Sie bitte geschlossene Plastiktüten und geben Sie die Wäsche möglichst sofort in die Waschmaschine.

FALLS SIE NOCH FRAGEN HABEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN BEHANDELNDEN ARZT ODER DIE HYGIENEFACHKRAFT.

WIR DANKEN FÜR IHR VERSTÄNDNIS UND WÜNSCHEN IHNEN EINE GUTE GENESUNG!

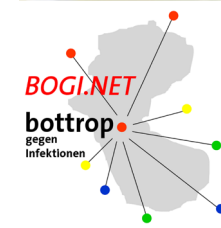
KONTAKT

Kristina Bäcker Tel.: (02041) 15-4905
Leitende Hygienefachkraft

Heidi Lempert Tel.: (02041) 15-4910
Hygienefachkraft

Herausgeber:
Knappschafts Krankenhaus Bottrop GmbH
Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de

STAND: 10/2015



**Knappschafts Krankenhaus
BOTTROP**

Multiresistente Erreger

MRGN

Infoblatt mit Antworten zu den häufigsten Fragen für Patienten und Angehörige

 **KNAPPSCHAFT**

Sehr geehrte Patienten,
sehr geehrte Angehörige,

mit diesem Flyer möchten wir Ihnen die wichtigsten Fragen zu „MRGN“ beantworten.

Was bedeutet MRGN?

Bei dem Erreger MRGN handelt es sich um Bakterien, bei denen mehrere Antibiotikagruppen keinerlei Wirkung (Resistenz) mehr zeigen.



Woher kommt dieser Erreger?

Im Darm, auf der Haut sowie auf der Schleimhaut des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Diese Bakterien kommen natürlicherweise („physiologisch“) dort vor und erfüllen wichtige Funktionen. Durch Veränderungen der Bakterien können sie resistent werden und so Krankheiten verursachen.

Warum werde ich isoliert?

Diese resistenten Bakterien können im Körper nachweisbar sein, ohne dass man erkrankt (Besiedlung). Gelangen diese Bakterien in Wunden, in die Blutbahn oder in andere Körperregionen können sie jedoch Infektionen wie Wundentzündungen, Lungenentzündungen, Blasenentzündungen oder Blutvergiftungen (Sepsis) hervorrufen. Die Bakterien werden mit dem Stuhl oder mit Körpersekreten wie Speichel, Blut oder Urin ausgeschieden.

Die Erreger können vor allem über den direkten

Hautkontakt (also vorwiegend über die Hände), aber zum Teil auch über Bekleidung und Gegenstände unbemerkt verbreitet werden. Mit der Isolation des betroffenen Patienten wird verhindert, dass diese Erreger auf andere Patienten oder Mitarbeiter übertragen werden.

Alle Patienten, die zuvor in einem Krankenhaus im Ausland behandelt wurden, werden mit einem Watteträger in der Analregion abgestrichen und danach vorsorglich isoliert, bis der Befund vorliegt.

Wie werde ich isoliert?

Auf den Normalstationen reicht meist eine Isolation durch Schutzkleidung (z.B. Kittel, Handschuhe) aus. In bestimmten Bereichen des Hauses (z.B. Intensivstation) werden Sie zusätzlich noch in einem Einzelzimmer isoliert.

Wie verhalte ich mich als Patient?

Desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände vor und nach: Toilettengängen, Insulinspritzen, Katheterisieren, eigenen Verbandwechseln.

- Verlassen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal.
- Sollten Untersuchungen außerhalb des Patientenzimmers notwendig sein, müssen Sie vor dem Verlassen des Patientenzimmers eine Händedesinfektion durchführen und evtl. Schutzkleidung anlegen.
- Kein Aufenthalt in Gemeinschaftseinrichtungen des Krankenhauses (Cafeteria, Aufenthaltsbereich der Stationen).
- Keine Benutzung von Gemeinschaftstoiletten.

- Kein direkter Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmungen) zu Angehörigen und anderen Patienten.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (z. B. Kittel, Handschuhe).

Wie verhalte ich mich als Besucher?

- Wenn Sie im Patientenzimmer ein Hinweisschild auf Isolierung oder an der Zimmertür vorfinden, melden Sie sich bitte grundsätzlich beim Stationspersonal. Sie werden von unseren Mitarbeitern in den Umgang mit der Schutzkleidung eingewiesen und erhalten entsprechende Informationen. Hier können Sie auch Ihre Jacke und Tasche ablegen.
- Vermeiden Sie bitte unnötigen Kontakt mit dem Bett Ihres Angehörigen (z. B. auf dem Bett sitzen).
- Vor dem Betreten und dem Verlassen des Zimmers und nach Ablegen der Schutzkleidung müssen Sie sich die Hände gründlich desinfizieren.
- Die gebrauchte Schutzkleidung (Schutzkittel, Handschuhe, evtl. Mundschutz) in den Abfalleimer im Zimmer abwerfen.

